ALLERSEELEN

Vorabend zum 2.11.2014
Königstorm

Heute in der Früh haben wir Allerheiligen gefeiert, heute am Abend feiern wir die Hl. Messe für die Verstorbenen. Allerheiligen und Allerseelen liegt so nahe beieinander. Warum? Wir haben eine wunderschöne Welt geerbt, nicht als Eigentum der miteingeschränkten Verschaft, sondern als Auftrag. Wie sonst sollten wir die Worte der Genesis interpretieren? „Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch." (Gen 1,28) Es zeigt diese Stelle die Verantwortung des Menschen für den „Garten-Eden, damit er ihn bebaue und behüte." (Gen 2,15) Und was machen wir? Wir betreiben Raubbau an der Natur und unterdrücken den Anderen. Wir und unsere Verstorbenen - niemand ist ausgenommen. Wie oft sind wir unbekümmert, hemmungslos, verschwenderisch, rücksichtslos, zielstrebig auf Kosten der Anderen! Und gleichzeitig ruft uns Gott: „Wo bist du?" (Gen 3,9) Die Heiligen rufen uns mit Gott, ihrer Herrlichkeit: Wo seid ihr? „Die Heiligen verlangen nach uns, aber wir unterschätzen es." (Hl. Bernhard v. Clairvaux, Monast. lekt. I/2, 1.11.)

Sie rufen nicht nur uns in ihre Gemeinschaft, sondern auch die Verstorbenen. Sie appellieren an uns umzukehren, neu zu werden, nach den Geboten Gottes zu leben.

So beten wir für die Verstorbenen, dass sie in die Herrlichkeit Gottes gelangen können, in die Gemeinschaft der Heiligen. Wir beten, dass ihre Sünden vergeben werden - so wie uns - die Selbstsucht, die Gottvergessenheit, die Rücksichtslosigkeit. Wir beten, dass all das Gute, das sie getan haben, in Gottes Hand geborgen sei.

Glauben wir fest an Gott, unseren guten Vater im Himmel, er hat seinen Sohn von den Toten erweckt: „Ich gehe, um für euch einen Platz vorzubereiten ... damit ihr auch dort seid, wo ich bin." (Joh 14,2-3)

Amen.